Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
OBM/ZV/11	Personal- und Organisationsamt	**11/023/2014**

Masterplan Personalmanagement

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	24.09.2014	Ö	Beschluss	mehrheitlich angenommen

Beteiligte Dienststellen
Gst, PR, Arbeitsgruppe Personalentwicklung (AGPE)

I. Antrag

1. Einer Beauftragung von externer Unterstützung zur Prozessbegleitung, Erstellung und Umsetzung des neuen „Masterplans Personalmanagement“ mit Finanzierung aus der Budgetrücklage des Personal- und Organisationsamtes wird zugestimmt.

2. Der Protokollvermerk zum HFPA-Beschluss 11/008/2014 vom 14.05.2014 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Qualifizierte Personalarbeit braucht Konzepte.
Mit dem „Masterplan Personalmanagement“ wird die Koordination der aktuellen, vielfältigen Maßnahmen und Überlegungen über ein längerfristiges Gesamtkonzept erreicht. Die Zielsetzungen der einzelnen Maßnahmen werden mit den noch einzurichtenden Möglichkeiten des Personalcontrollings unterstützt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die externe Beratung soll den Prozess zur Abstimmung und Weiterentwicklung des Personalmanagements der Stadt Erlangen moderieren und unterstützen. Diese externe Unterstützung ist zur Erreichung der Qualität und Akzeptanz zwingend erforderlich. Ein Externer kann die vielfältigen unterschiedlichen Interessen (Amt 11, Personalrat, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Führungskräfte, Politik) neutral moderieren.

Mit der Beratungsfirma soll das Zielsystem für das Personalmanagement abgestimmt und erstellt werden. Durch die Beteiligung der relevanten Interessensvertreter (Stadtrat, Verwaltungsführung, Dienststellen, Führungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Personalvertretung, usw.) wird die bestmögliche Identifikation mit den Ergebnissen erreicht.
Anhand des Zielsystems wird die Gesamtplanung der einzelnen Personalmanagementmaßnahmen getroffen (= Masterplan). Im Masterplan werden alle Aufgaben und Tätigkeiten (bereits laufende, erst geplante, noch fehlende, nachrangige) bewertet, gewichtet und in eine Gesamtprioritätenliste eingearbeitet. Diese Liste muss flexibel sein, damit eine Anpassung an geänderte Rahmenbedingungen möglich ist.

Die Umsetzung der Maßnahmen findet erst nach der Erstellung des Masterplans (Projektende) evtl. in eigenen Projekten statt.

3. Prozesse und Strukturen
(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der verwaltungsinterne Projektauftrag Masterplan Personalmanagement wurde durch den Oberbürgermeister erteilt. Die Projektverantwortung liegt beim Personalreferat.

Mit der Projektgruppe (die aus folgenden Mitgliedern besteht: Amt 11, Personalrat, Gst, die Vertretung der Amtsleitungen aus der AGPE) wird ein Aufgabenkatalog für die externe Unterstützung entworfen.
Anhand dieses Aufgabenkatalogs soll unter Beteiligung weiterer Interessensvertreter (z.B. personalpolitische Sprecher der Fraktionen) eine Beratungsfirma zur Erstellung des Masterplans ausgewählt werden.

In Folge wird die Erstellung des Masterplans Personalmanagement umgesetzt.

4. Ressourcen
(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	bis zu 95.000 €	bei Sachkonto: Budget-Rücklage Amt 11
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

☐ werden nicht benötigt
☒ sind vorhanden in der Budget-Rücklage des Personal- und Organisationsamtes
☐ sind nicht vorhanden

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 24.09.2014

<u>Ergebnis/Beschluss:</u>
1. Einer Beauftragung von externer Unterstützung zur Prozessbegleitung, Erstellung und Umsetzung des neuen „Masterplans Personalmanagement“ mit Finanzierung aus der Budgetrücklage des Personal- und Organisationsamtes wird zugestimmt.

2. Der Protokollvermerk zum HFPA-Beschluss 11/008/2014 vom 14.05.2014 ist damit bearbeitet.

mit 12 gegen 2 Stimmen

gez. Dr. Janik	gez. Ternes
Vorsitzende/r	Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang